

10.05.2017 - 17:22 Uhr

## Media Service: Syngenta-Chef Fyrwald: «Freue mich auf die langfristige Sichtweise»

Zürich (ots) -

Das chinesische Konglomerat Chemchina wird dieser Tage die Schweizer Agrochemiefirma Syngenta übernehmen. Syngenta-Chef Erik Fyrwald ist zuversichtlich. «Ich freue mich auf die neuen chinesischen Besitzer, ihre langfristige Sichtweise und ihr Engagement für uns, um weltweit aggressiv zu wachsen.» Da sich Milliarden-Investitionen in Forschung und Entwicklung erst Jahre später auszahlen, sei eine langfristige Sichtweise hilfreich für die Forschungskraft des Unternehmens. Fyrwald geht davon aus, dass der neue Besitzer Syngenta in China unterstützen wird. «Dank der neuen Eigentümerschaft hoffe ich, dass wir in China auf offene Türen stossen.» In den nächsten Tagen wird Chemchina den Kaufpreis in der Höhe von 43 Milliarden Dollar überweisen. Es ist die grösste Cash-Transaktion der Wirtschaftsgeschichte. Fyrwald: «Ein unglaublicher Vorgang: 43 Milliarden Dollar kommen aus China und werden an die Aktionäre rund um den Globus verteilt.» Syngenta wird ihr Forschungszentrum in Peking ausbauen, die Forschungsinvestitionen in der Schweiz deshalb aber nicht reduzieren. «Wir werden in der Schweiz die Ausgaben mindestens auf dem aktuellen Niveau halten». So sei es auch im Übernahmevertrag festgehalten. Zu Medienberichten über mögliche Fusionsgespräche von Chemchina mit Sinochem kann sich der Syngenta-Chef nicht äussern: «Uns ist nichts bekannt über derartige Gespräche.»

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel. 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100802271> abgerufen werden.